



Architekturbüro , Willi Hamm + Partner GbR

Quelle: Nassauische Neue Presse



Pfarrer Gereon Rehberg, Bauamtsleiter Tobias Zingel, Architekt Willi Hamm, Christa Buschmann als Vorsitzende der Gemeindevertretung, Ortsvorsteher Andreas Zimmermann, Bürgermeister Andreas Höfner und Renate Brenschede für die SPD-Fraktion der Gemeindevertretung konnten wegen der Schneemassen zwar nicht zu den symbolischen Spaten greifen, freuten sich aber trotzdem über den bevorstehenden Baubeginn. Foto: vt

Wenn's taut, geht's los

Bau des Kindergartens in Frickhofen kann beginnen

Sobald das Wetter es zulässt, kann der Bau des neuen Kindergartens in Frickhofen beginnen. Beim ersten Spatenstich gab es gestern einen Überblick über den derzeitigen Stand der Bauvorbereitung.

Dornburg-Frickhofen. Aus dem Spatenstich, der am Montagvormittag den Bau des neuen Frickhöfer Kindergartens offiziell einleiten sollte, wurde nichts – jedenfalls nicht in der geplanten Form. Eher schon hätten statt der Spaten Schneeschieber zum Einsatz kommen können, denn der Bauplatz in der Ortsmitte ist derzeit von einer dicken, weißen Schicht bedeckt. Auch wenn das Wetter derzeit keine Arbeiten zulässt, hielten Bürgermeister Andreas Höfner (CDU) und Architekt Willi Hamm an dem „Spatenstich“ fest, um das Vorhaben zu skizzieren und den aktuellen Stand der Bauvorbereitungen mitzuteilen.

„Das ist heute ein guter Tag für Dornburg“, sagte Andreas Höfner. In vier Gruppen entstünden hundert Kindergartenplätze auf mo-

derntem Niveau. Dazu komme ein Mehrzweckraum. Auf dem Gelände ist davon noch nichts zu sehen, obwohl bereits einige Arbeiten erledigt sind. Der Abriss der ehemaligen Gaststätte „Metzger Schorsch“ im vorderen Bereich liegt einige Monate zurück. Unmittelbar vor dem Beginn des Winterwetters hatte ein Bagger in der hinteren Hälfte bereits mit Abbrucharbeiten begonnen.

Rohbau komplett vergeben

Die Verwaltungs-Vorarbeiten sind schon wesentlich weiter vorangekommen. Architekt Willi Hamm berichtete, dass die Arbeiten für die Rohbauarbeiten bereits vergeben seien. In einem offenen Ausschreibungsverfahren hätten sich erfreulich viele Firmen aus der Region durchgesetzt. Auch mit dem Bauamt habe alles hervorragend funktioniert. „Nachdem wir den Bauantrag eingereicht hatte, hat es nur acht Wochen gedauert, bis wir die Baugenehmigung bekamen“, sagte Hamm. Das geplante Gebäude werde sich hervorragend in die dörfliche Landschaft

einfügen, versprach der Architekt. „Es soll kein Heim, sondern ein Zuhause für die Kinder werden“, erklärte Hamm. Das sei insbesondere in Zeiten der verstärkten Ganztagsbetreuung besonders wichtig.

Bürgermeister Höfner erinnerte an den Schrecken, der am Anfang gestanden hatte, als der Anbau am alten Kindergarten im vergangenen Frühjahr wegen der Auspülungen im Untergrund aufgegeben werden musste. In den folgenden Monaten hätten alle Beteiligten, vor allem der „Kindergarten-Arbeitskreis“ mit Vertretern aller Fraktionen in der Gemeindevertretung, sehr gute Arbeit geleistet. Auch alle anderen Schritte, von der Zustimmung des Ortsbeirats über den geänderten Bebauungsplan bis zum Wettbewerb, für den zehn Architekturbüros angeschrieben worden, seien reibungslos gelaufen.

Jetzt warten die beteiligten Firmen nur noch auf den Frühling. Sobald das Wetter es zulässt, können die Arbeiten beginnen. Elf Monate Bauzeit sind veranschlagt, so dass der Kindergarten-

Betrieb Anfang 2011 beginnen soll. 1,15 Millionen Euro wird das Vorhaben laut Höfner insgesamt kosten, 505.000 Euro davon kommen aus dem Konjunkturpaket II. Die Kirchengemeinde soll 240.000 Euro beisteuern. Arbeiten im Wert von 25.000 Euro wollen freiwillige Helfer aus dem Dorf übernehmen, insbesondere zur Herrichtung des geplanten Platzes vor dem Kindergarten.

Impulse für Dorfkern

Am Ende soll ein Gebäude in der Hauptstraße stehen, das über knapp 550 Quadratmeter Nutzfläche und etwas weniger als 2500 Kubikmeter umbauten Raum verfügt. „Vom Kindergarten in Verbindung mit dem neuen Seniorenheim und dem Dorfplatz versprechen wir uns eine deutliche Belebung des Ortskerns“, machte Andreas Höfner auf einen weiteren Aspekt des Bauprojekts aufmerksam. vt

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82